

	<p>Objekt: Kugeliges Gefäß mit ehemals langer Tülle</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 8152</p>
--	---

Beschreibung

Die „black-topped red-polished ware“ ist die am häufigsten belegte Gefäßgruppe des Friedhofs von Kerma. Sie zeichnet sich durch ihre schwarz geschmauchten Ränder aus, die in tiefes Rot übergehen, und unvergleichlich dünnwandig sind, weswegen der Ausgräber George A. Reisner fälschlicherweise annahm, sie seien auf einer Töpferscheibe gefertigt worden. Viele dieser Gefäße sind durch einen metallisch-weißen Streifen am Farbübergang von Schwarz zu Rot gekennzeichnet.

Dieses kugelige Gefäß mit inzwischen abgebrochener Tülle diente womöglich als Wasserkühler. Es wurde bei einer Nebenbestattung im großen Tumulusgrab K III gefunden und stand mit anderen schwarz geschmauchten Gefäßen in Kopfnähe des Hauptbestatteten.

Angaben zur Herkunft:

George Andrew Reisner (5.11.1867 - 6.6.1942), Grabungsleiter
Kerma (Mittel/Obernubien)
Kerma (Sudan / Nubien)
K 333 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:	Nilton (Material / Ton, gebrannt)
Maße:	Höhe x Durchmesser: 18 x 16,5 cm; Mündung: 12 cm; Höhe x Durchmesser: 17,8 x 12 cm (lt. Inv.); Gewicht: 709 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	2500-1500 v. Chr.
-------------	------	-------------------

	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	George Andrew Reisner (1867-1942)
	wo	Kerma (Sudan)

Schlagworte

- Gefäß